

*u*<sup>b</sup>

---

b  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Programm 05/06

*Senioren-Universität*



## **Liebe Hörerinnen und Hörer der Senioren-Universität**

Wir überreichen Ihnen hier das Programm der Senioren-Universität für das akademische Jahr 2005/2006. Wie in den vergangenen Jahren ist der Stiftungsrat bestrebt, das Angebot an Vorträgen möglichst vielseitig aus allen Lehr- und Forschungsgebieten zu gestalten und mit weiteren Veranstaltungen zu ergänzen. Wir hoffen, dass Sie im vorliegenden Angebot zahlreiche Anlässe finden, welche Ihren Bedürfnissen nach Weiterbildung und geistiger Auseinandersetzung entsprechen. Die Senioren-Universität Bern zählte im vergangenen Jahr etwa 850 Mitglieder; wir freuen uns sehr, wenn Sie diesem Kreis die Treue halten oder ihm neu beitreten.

Der Stiftungsrat dankt allen Dozentinnen und Dozenten, die immer wieder bereit sind, ihr Wissen unseren Hörerinnen und Hörern in allgemein verständlicher Form zu vermitteln.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und bereichernde Auseinandersetzung mit den angebotenen Themen. Auf Rückmeldungen zum Programmangebot freue ich mich und bin Ihnen für Wünsche und Vorschläge dankbar.

Ihre



Ruth Meyer Schweizer  
Präsidentin der Stiftung  
Senioren-Universität Bern

## **Senioren-Universität Bern**

Hochschulstrasse 4, 3012 Bern. Tel. 031 631 82 52.  
mail: seniorenuni@imd.unibe.ch  
web: www.seniorenuni.unibe.ch

### **Wer kann teilnehmen?**

Die Senioren-Universität steht allen offen, die das 60. Altersjahr erreicht haben, oder bereits früher pensioniert worden sind, sowie ihren Partnerinnen oder Partnern.

Der gültige Mitgliederausweis der Senioren-Universität Bern ist auch von den anderen schweizerischen Senioren-Universitäten zum freien Besuch von Vorlesungen anerkannt.

### **Wann und wo finden die Vorträge statt?**

Im Wintersemester finden die Vorträge (mit Ausnahme der Sonderveranstaltungen) am Dienstag und Freitag statt, im Sommersemester nur am Freitag.

Dienstag 16.15 – 18.00: Hörsaal A6, Institut für Exakte Wissenschaften (ExWi), Sidlerstrasse 5, 3012 Bern.

Freitag 14.15 – 16.00: normalerweise Hörsaal 110 (1. Stock), ausnahmsweise Aula (2. Stock), Hauptgebäude der Universität, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern.

Die beiden Gebäude können vom Bahnhof Bern mit dem Bus Nr.12 (Haltestelle Universität) oder mit dem Lift aus dem Bahnhof (hinten in der Unterführung, bis Halt „Grosse Schanze“) erreicht werden.

Alle Räume, in denen die Vorträge jeweils stattfinden, sind mit dem Lift erreichbar und die Gebäude sind rollstuhlgängig. – Im Hauptgebäude der Universität ist in der Aula und im Hörsaal 110 mit entsprechenden Hörgeräten induktives Hören möglich. Vergewissern Sie sich bitte, ob Ihr Hörgerät dafür geeignet ist (Schalter T). Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Schilder an den Eingangstüren.

### **Vorträge / Diskussionen**

Im Anschluss an die Vorträge, welche ca. 45 bis 60 Minuten dauern, findet nach einer kurzen Pause die Diskussion der Zuhörerschaft mit dem Referenten / der Referentin statt.

### **Wie melde ich mich an?**

Die Anmeldefrist für die Mitgliedschaft im akademischen Jahr 2005/2006 (vorliegendes Programm) dauert vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2005. In besonderen

Fällen können Anmeldungen noch während des laufenden akademischen Jahres erfolgen.

Mitgliedern der Senioren-Universität wird das neue Programm mit eingelebtem Einzahlungsschein automatisch zugestellt. Der Empfangsschein dient, mit dem gültigen Poststempel versehen, zugleich als Mitgliederausweis und ist jeweils an der Hörsaalüre vorzuweisen. Die Angabe des Geburtsjahrs auf dem Ausweis ist unerlässlich.

### **Mitgliederbeitrag**

Er beträgt Fr. 60.-- für das akademische Jahr. In diesem Betrag ist die Gebühr für das Kursangebot des Instituts für Sport und Sportwissenschaft nicht inbegriffen. Einzeleintritte zu den Vorträgen zu Fr. 5.-- sind am Eingang zum Hörsaal erhältlich, doch haben Mitglieder der Senioren-Universität bei Platzknappheit Vorrang.

Für die Teilnahme an den Sonderveranstaltungen ist die Mitgliedschaft Voraussetzung. Bei einigen Sonderveranstaltungen kann die Teilnahme aus Platzgründen nicht garantiert werden.

Die Senioren-Universität Bern übernimmt keine Haftung bei Unfällen oder Verlusten. Versicherungsschutz ist ausschliesslich Sache der Teilnehmenden.

### **Auskunft / Sekretariat**

Frau Nicole Roth, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern  
Tel.: 031 631 82 52 oder 031 631 39 11.  
Fax: 031 631 80 08  
mail: seniorenuni@imd.unibe.ch

Bitte konsultieren Sie auch unsere Homepage mit aktuellen Informationen: [www.seniorenuni.unibe.ch](http://www.seniorenuni.unibe.ch)

Schalteröffnungszeiten (Hauptgebäude,  
Hochschulstrasse 4, Parterre, Zimmer 020)

Montag	9.00 – 11.30 / 14.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 / 14.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 15.00
Donnerstag	9.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.30 / 14.00 – 15.00 Uhr

Über die Durchführung von Sonderveranstaltungen und Programm-Änderungen orientiert Telefon 031 631 34 11.

## **Stiftungsrat der Stiftung Senioren-Universität**

Frau Prof. em. Ruth Meyer Schweizer, WISO  
(Präsidentin)

Prof. Hubert Herkommer, phil.hist. (Vizepräsident  
bis 31.3.06 )

Prof. Maurice Baumann, CTheol.  
Prof. em. Hans Bebie, phil. Nat.  
Prof. em. Heinz Hausheer, Rw  
Prof. Andreas Kotte, phil. hist.  
Frau Prof. Silvia Schroer, CTheol  
Prof. Helmut E. Segner, vet. med.  
Prof. Gunter Stephan, Vizerektor  
Prof. Andreas Stuck, med.

Quästor: Herr Markus Heini

Sekretariat: Frau Nicole Roth

## **Programm Wintersemester 2005/2006**

Dienstag, 25. Oktober, 16.15., ExWi  
**Ars Vivendi. Vom guten Umgang mit Schicksal und Selbstverantwortung im Alter**  
Frau Pasqualina Perrig-Chiello, Dr. phil. Hist.  
Professorin für Psychologie  
Universität Bern

Freitag, 28. Oktober 2005, 14.15, Hauptgebäude  
**Krebs der Prostata – wann er wie, und wann er nicht behandelt werden muss**  
Urs Studer, Dr. med.  
Professor für Urologie  
Inselspital, Universität Bern

Dienstag, 01. November 2005, 16.15, ExWi  
**Geschrumpfte Länge, gedehnte Zeit: Relativitätstheorie für Bahnreisende**  
Uwe-Jens Wiese, Dr. phil. nat.  
Professor für theoretische Physik  
Universität Bern

Freitag, 04. November 2005, 14.15, Hauptgebäude  
**Die Geschichte der alten Eidgenossenschaft als Mythenmaschine**  
André Holenstein, Dr. phil. hist.  
Professor für Neuere Geschichte  
Universität Bern

Dienstag, 08. November 2005, 16.15, ExWi  
**Die Welt der Symmetrien – Eine Exkursion von Platon bis zu moderner mathematischer Forschung**  
Frank Kutzschebauch, Dr. phil. nat.  
Professor für Mathematik  
Universität Bern

Freitag, 11. November 2005, 14.15, Hauptgebäude  
**«Die heimlichen Einflüsterer im Bundeshaus» (Zum Wirken der Lobbyisten im Bundeshaus)**  
Renatus Gallati, Dr. rer. pol.  
Ehrensensator  
Universität Bern

Dienstag, 15. November 2005, 16.15, ExWi  
**Die Gesundheit Ihrer Grosskinder - Allergien**  
Martin H. Schöni, Dr. med.  
Professor für Pädiatrie  
Inselspital, Universität Bern

Freitag, 18. November 2005, 14.15, Hauptgebäude  
**«Lützelflüh» 1905: Sternstunde der schweizerischen  
Mundartforschung – Emanuel Friedli, Simon Gfeller,  
Otto von Greyerz**  
Peter Glatthard, Dr.phil. hist.  
Professor em. für germanische Philologie  
Universität Bern

Dienstag, 22. November 2005, 16.15, ExWi  
**Was glauben die Juden? Grundzüge des Judentums**  
Ernst Ludwig Ehrlich, Dr. theol.  
Professor em. für Judaistik  
Universität Bern

Freitag, 25. November 2005, 14.15, Hauptgebäude  
**Unsere globale Verantwortung: Forschung zur nach-  
haltigen Entwicklung im Nationalen Forschungs-  
schwerpunkt «NCCR North-South»**  
Hans Hurni, Dr. phil. nat.  
Professor für Geographie  
Universität Bern

Dienstag, 29. November 2005, 16.15, ExWi  
**Versuch einer Erinnerung: Der Mathematiker Henri  
Poincaré und sein Werk**  
Peter Mani, Dr. phil. nat.  
Professor em. für Mathematik  
Universität Bern

Freitag, 02. Dezember 2005, 14.15, Hauptgebäude  
**Altersabhängige Makuladegeneration – Die häufigste  
Ursache für den Verlust der Lesefähigkeit im Alter**  
Sebastian Wolf, Dr. Ing., Dr. med.  
Professor für Augenheilkunde  
Inselspital, Universität Bern

Dienstag, 06. Dezember 2005, 16.15, ExWi  
**Der Gesetzgeber und sein Richter**  
Hans Peter Walter, Dr. iur. h.c.  
Professor für Zivilprozessrecht...  
Universität Bern

Freitag, 09. Dezember 2005, 14.15, Hauptgebäude  
**Die Tagsatzung der Eidgenossen. Politik, Kommuni-  
kation und Symbolik 1470-1798**  
Andreas Würzler, Dr. phil. hist.  
Privatdozent für Geschichte  
Universität Bern

Dienstag, 13. Dezember 2005, 16.15, ExWi  
**Der Bär im Eichenwald. Neues zur Gründung und  
frühen Entwicklung der Stadt Bern  
und Stadtrundgang am 14.12.)**  
Armand Baeriswyl, Dr. phil. hist.  
Dozent für neuere Archäologie  
Universität Bern

Freitag, 16. Dezember 2005, 14.15, Hauptgebäude  
**Das Alter im Spiegel der modernen Medizin**  
Peter Stulz, Dr. med.  
Professor für Herz-, Thorax- u. Gefässchirurgie  
Universität Bern/Kantonsspital Luzern

Dienstag, 20. Dezember 2005, 16.15, ExWi  
**Die Gesundheit Ihrer Grosskinder – Impfungen**  
Christoph Aebi, Dr. med.  
Professor für Pädiatrie  
Inselspital, Universität Bern

Freitag, 23. Dezember 2005, 14.15,  
Hauptgebäude, Aula  
**Konzert zum Jahresabschluss**

## **2006**

Dienstag, 10. Januar 2006, 16.15, ExWi  
**Bern und sein Symphonieorchester**  
Marianne Käch, Musikmanagerin  
Direktorin Symphonieorchester Bern

Freitag, 13. Januar 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Was tun mit psychisch kranken Straftäterinnen  
und -tätern?**  
Frau Anneliese Ermer, Dr. med.  
Professorin für forensische Psychiatrie  
Universität Bern

Dienstag, 17. Januar 2006, 16.15, ExWi  
**Die Parkinsonsche Krankheit – James Parkinson  
wurde vor 250 Jahren geboren. Wo stehen wir heute?**  
Hans-Peter Ludin, Dr. med.  
Professor em. für Neurologie  
Universität Bern

Freitag, 20. Januar 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Stundensteine an den alten bernischen Hauptstrassen**  
Berchtold Weber, Dr. phil. nat.  
Ehrensensator  
Universität Bern

Dienstag, 24. Januar 2006, 16.15, ExWi  
**Moralisches Handeln und ethische Reflexion  
im Alten Testament**  
Walter Dietrich, Dr. theol.  
Professor für Altes Testament,  
Universität Bern

Freitag, 27. Januar 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Herausforderungen des Wohlfahrtsstaats  
im internationalen Vergleich**  
Klaus Armingeon, Dr. rer. soc.  
Professor für Politikwissenschaften  
Universität Bern



Dienstag, 31. Januar 2006, 16.15, ExWi  
**Frauenrechtlerinnen in der Bibel? Die Töchter  
Zelofchads und ihr Anliegen (Num 27, 1-11)**  
Frau Ulrike Sals, Dr. theol.  
Assistentin für Bibelwissenschaften  
Universität Bern

Freitag, 03. Februar 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Katyn: Erster staatlich organisierter Massenmord im  
2. Weltkrieg. Opfer als Friedensstörer**  
Kazimierz Karbowski, Dr. med.  
Professor em. für Neurologie  
Universität Bern

Dienstag, 07. Februar 2006, 16.15, ExWi  
**Berge der Welt: Ressourcen für das 21. Jahrhundert**  
Bruno Messerli, Dr. phil. nat.  
Professor em. für Geographie  
Universität Bern

**Sondertermin: Abschiedsvorlesung unseres Vizepräsi-  
denten:**  
Donnerstag, 09. Februar 2006, **18.00**, Hauptgebäude: Aula  
**Urloup nemen. Abschiede im Mittelalter**  
Hubert Herkommer, Dr. phil.  
Professor für Germanische Philologie  
Universität Bern

## Programm Sommersemester 2006

Freitag, 31. März 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Und sie bewegt sich doch. Von Ptolemaios zu Galilei**  
Alfred Stückelberger, Dr. phil. hist.  
Professor für Klassische Philologie  
Universität Bern

Freitag, 07. April 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Modernes Verständnis psychosomatischer Krankheiten**  
Roland von Känel, Dr. med.  
Professor für Psychosomatik  
Inselspital, Universität Bern

Freitag, 14. April 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Von der Cäsar-Verschlüsselung zum Online-Banking:  
Einführung in die moderne Kryptographie**  
Rolf Haenni, Dr. phil. nat.  
Professor für Informatik und angew. Mathematik  
Universität Bern

Freitag, 21. April 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Was ist ein Genie? – Zu Mozarts 250. Jubiläum**  
Victor Ravizza, Dr. phil. hist.  
Professor für Musikwissenschaft  
Universität Bern

Freitag, 28. April 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Rinderwahnsinn und Creutzfeld-Jakob-Krankheit:  
wie hängen sie zusammen?**  
Marcus Doherr, Dr. med. vet.  
Professor für Veterinärmedizin  
Universität Bern

Freitag, 05. Mai 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Der heilige Krieg auf den Reisfeldern... Antikolonialer  
Widerstand in Zentralsumatra um 1900**  
Heinzpeter Znoj, Dr. phil. hist.  
Professor für Sozialanthropologie  
Universität Bern

Freitag, 12. Mai 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Historische Wege über die Alpen am Beispiel der  
Gemmi und der Pässe in den Vispertälern –  
Forschungsergebnisse des «Inventars historischer  
Verkehrswege der Schweiz - IVS» (mit Exkursion)**  
Klaus Aerni, Dr. phil. nat.  
Professor em. für Geographie  
Universität Bern

Freitag, 19. Mai 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Edelsteine und Chemie - «Diamonds are not forever»**  
Frau Gabriela Frei, lic. phil. nat., Goldschmiedin  
Departement für Chemie und Biochemie  
Universität Bern

Freitag, 26. Mai 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Was ist «Sport» heute? Gesellschaftliche Veränderung  
und ihre Auswirkungen auf die Sportentwicklung**  
Martin Strupler, Turn- und Sportlehrer  
Institut für Sport und Sportwissenschaften  
Universität Bern

Freitag, 02. Juni 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**«... und es ist mir lieber bey den Russen viel Guthes  
auszurichten, als bey den Teutschen oder anderen Eu-  
ropäern wenig»: G. W. Leibniz und Russland**  
Yannis Kakridis, Dr. phil. hist.  
Professor für Slavische Sprachen und Literaturen  
Universität Bern

Freitag, 09. Juni 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Pflegebedürftig und doch zu Hause**  
Frau Annemarie Kesselring, PhD  
Professorin für Pflegewissenschaften  
Universität Basel

Freitag, 16. Juni 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Wie wichtig sind orale Gesundheit und Funktion?**  
Niklaus P. Lang, Dr. med.  
Professor für Zahnmedizin  
Universität Bern

Freitag 23. Juni 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Das Thomasevangelium**  
Ulrich Luz, Dr. theol.  
Professor em. für Neues Testament  
Universität Bern

Freitag, 30. Juni 2006, 14.15, Hauptgebäude  
**Die Geschichte der Schweiz anhand der 1. August-  
Reden der schweizerischen Bundespräsidenten**  
Andreas Kley, Dr. iur.  
Professor für öffentliches Recht...  
Universität Zürich

## Sonderveranstaltungen

Bei den nachfolgenden Sonderveranstaltungen wollen Sie bitte die folgenden Regeln genau beachten.

- Die Teilnahme ist ausschliesslich für Mitglieder der Seniorenuniversität Bern möglich.
- Bei einigen Veranstaltungen unter dieser Rubrik ist die Zahl der Teilnehmenden, wie unten angegeben, beschränkt.
- Zu allen Anlässen ohne Orts- und Zeitangabe liegen entsprechende Informationen während des Semesters auf.
- Für die Sonderveranstaltungen tragen sich die Teilnehmenden in Listen ein, welche bei den Dienstag- und Freitagvorträgen aufgelegt werden. Die Anmeldung ist verbindlich.
- Bei Verhinderung ist eine Abmeldung unbedingt erforderlich, damit noch Personen auf der Warteliste berücksichtigt werden können: Tel. 031 631 82 52.
- Eventuelle Reise- und Eintrittskosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden von Sonderveranstaltungen sind nicht versichert.
- Über die Durchführung von wetterabhängigen Sonderveranstaltungen orientiert Telefon 031 631 34 11.

Frau Heidi Trachsel-Kurt

### **Kurse in Kalligraphie**

Mittwoch, 14-16

Hauptgebäude, Hörsaal 304

Anmeldung bei der Kursleiterin, Telefon 031 829 19 35

Kurskosten, jährlich Fr. 40.--(Teilnahme begrenzt)

Mittwoch, 9. November 2005, 14-16

Hauptgebäude, Hörsaal 214, 2. OG West

Dr. med. Charles Chappuis

### **Sie haben, was wir brauchen – ein Intergenerationenprojekt.**

Als Mentorin/Mentor begleiten Sie Jugendliche während der Berufswahl und Lehrstellensuche sowie in der Lehre. Erwachsene und Jugendliche schliessen sich zu «Tandems» zusammen. (Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 23. November 2005, nachmittags

### **Besuch Vitra Museum Weil. a. Rhein**

(Anmeldung strikte erforderlich. Teilnehmerzahl begrenzt)

Mittwoch, 7. Dezember 2005, nachmittags

### **Führung im Naturhistorischen Museum Bern: Die neue Skelettausstellung**

(Anmeldung strikte erforderlich. Teilnehmerzahl begrenzt)

Mittwoch, 14. Dezember 2005, nachmittags

**Führung durch die Stadt Bern (archäologisch-topographischer Rundgang) mit Dr. Baeriswyl**

(Anmeldung strikte erforderlich. Teilnehmerzahl begrenzt)

Mittwoch, 11. Januar 2006, 14-16

Hauptgebäude, Hörsaal 214, 2. OG West

Dr. med. Christa Flück

**Die Gesundheit Ihrer Grosskinder – Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen**

(Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 18./25. Januar/ 1. Februar 2006, 14-16

Hauptgebäude, Hörsaal 214, 2. OG West

PD Dr. Paul M. Strässle

**St. Petersburg – und seine Bedeutung für Russland (18.-20. Jahrhundert)**

(Anmeldung erforderlich. Mit Exkursion, s. Juni)

Mittwoch, 19. April 2006, nachmittags

Prof. Dr. Kurt Egger

**Exkursion ins Eidgenössische Sportinstitut in Magglingen**

(Anmeldung strikte erforderlich. Teilnehmerzahl begrenzt)

Mittwoch, 3. Mai 2006, nachmittags

Dr. Urs Grütter, alt Kantonsarchäologe

**Die Zisterzienser-Abtei St. Urban. Von der vorromanischen Murg-Grenze über die hochmittelalterlichen Ritter-Stiftungen zum barocken Neubau ab 1640**

(Anmeldung strikte erforderlich. Teilnehmerzahl begrenzt)

Freitag, 19./26. Mai, nachmittags

Frau Dr. Anni Heitzmann

**Aarespaziergang**

(Anmeldung strikte erforderlich. Teilnehmerzahl begrenzt)

Juni, 6 Tage

**Exkursion nach St. Petersburg mit Dr. Paul M. Strässle**

(s. Sonderveranstaltungen im Januar und Ausschreibungstext)

Mittwoch, 28. Juni 2006 (ganzer Tag)

Prof. Dr. Klaus Aerni

**Exkursion in die Vispertäler: frühneuzeitlicher Talweg im Raum Kalpetran – Stalden (Brücken) und mittelalterlicher Höhenweg bei Gspon**

(Anmeldung strikte erforderlich. Teilnehmerzahl begrenzt)

**Eventuell weitere Angebote nach spezieller Ankündigung!**

# **Kursangebot des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität**

## **Wöchentliche Trainingsstunden**

### **Kursart**

Praktische Durchführung eines körperlichen Trainings mit den Themen: Dehnen, Kräftigen, Entspannen, körperliche Beweglichkeit, geistige Beweglichkeit. Den eigenen Körper und seine Möglichkeiten bewusst wahrnehmen. Die Erfahrung auf Alltagshaltung und Alltagsbewegungen übertragen. Freude und Spass am gemeinsamen Bewegen, Tanzen, Sport und Spiel.

**Kursverantwortung:** Frau Margrit Bischof, Dozentin am Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)

**Kursleitung:** Frau Dr. Gertrud Stiffler-Rosenberg

### **Voraussetzungen**

Der Kurs richtet sich an alle Mitglieder der Senioren-Universität, die bereit sind, sich für ihr individuelles Wohlbefinden zu engagieren. Dazu sind keine besonderen sportlichen Voraussetzungen notwendig.

### **Durchführung**

Der Unterricht findet in drei Gruppen statt.

Gruppe A: Montag 9.15 – 10.15 Uhr

Gruppe B: Montag 10.30 – 11.30 Uhr

Gruppe C: Montag 14.15 – 15.15 Uhr

Neuanmeldungen bevorzugt in der Gruppe B. In dieser Gruppe ist ein intensiveres Programm vorgesehen.

### **Anmeldung**

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen pro Gruppe beschränkt. **Die Anmeldung beim Sekretariat ISSW ist obligatorisch: Tel. 031 631 47 62**

### **Kursort**

Institut für Sport und Sportwissenschaft,  
Turnhalle Haus B  
Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern  
Bus Endstation P+R Neufeld  
(Bus Nr. 11 ab Hauptbahnhof Bern)

**Kursbeginn:** 22. Oktober 2005

### **Kurskosten**

Die Kurskosten betragen unverändert Fr. 80.-- pro Jahr. Sie sind unter gleichzeitiger Vorweisung des gültigen Mitgliederausweises der Senioren-Universität bei der Kursleiterin, Frau Dr. Gertrud Stiffler in den ersten Veranstaltungen zu bezahlen.

**Bekleidung:** Bequeme Turnkleidung und Turn- oder Gymnastikschuhe.

Die Stiftung Senioren-Universität ist dem ISSW sehr dankbar, dass es dieses Kursangebot aufrecht erhält.

## **Regelmässige Informationen**

Wenn Sie sich ganz allgemein für Forschung und Wissenschaft an unserer Universität interessieren, dann bestellen Sie **UniPress**, das Wissenschaftsmagazin der Universität Bern. Es enthält Berichte und Reportagen über aktuelle Forschungsprojekte, geschrieben in einer auch für Laien verständlichen Sprache, ferner Hinweise zu Vortragsreihen des Collegium generale.

**UniPress** wird von der Abteilung Kommunikation der Universität Bern herausgegeben. **UniPress** kann unter folgender Adresse gratis abonniert werden:

Redaktion UniPress, Schösslistrasse 5, 3008 Bern, oder einfacher übers Web: [unibe.ch](http://unibe.ch), Seite UniPress bei der Abteilung Kommunikation anwählen und direkt abonnieren.

Aktuelle und frühere Ausgaben von UniPress können unter <http://publicrelations.unibe.ch> online gelesen werden.